

INHALT

Vorwort	7
Das Menschenbild der Logotherapie	15
Die Einordnung der Logotherapie	15
Das Konzept der Dimensionalontologie	21
Die Dialektik von Schicksal und Freiheit	28
Die non-deterministische Sichtweise	31
Das „Sinn-Organ“ Gewissen	34
Die Dialektik von Anfälligkeit und Intaktheit	38
Die Dialektik von Lust- und Sinnorientierung	42
Eine Fallstudie zwischendurch	50
Zwei- und dreidimensionale Interpretationen	54
Die Dialektik von Charakter und Persönlichkeit	59
Selbsterkenntnis und der Umgang mit sich selbst	66
Die Gesprächsform der Logotherapie	71
Schlüsselwörter als Garanten eines Werteoktroiverzichts	71
Das Problem der Ambivalenz	76
Das Problem der Nichtakzeptanz	80
Das Problem der Ignoranz	84
Gedanken zu einer „Rhetorik der Liebe“	89
Die Methoden der Logotherapie	105
Alte und neue Begrifflichkeiten	105
Die Neurosengruppen nach Viktor E. Frankl	111
Die Entstehung von Angststörungen	119
Die Heilung von Angststörungen	125
Schach dem zwangsneurotischen Charakter	136
Ein Stück Lieblosigkeit: Die Hysterie	146

Rettung durch Verzicht	154
Ein multidimensionales Konzept gegen Süchte	161
Essstörungen – ein Problemkomplex mit zwei Wurzeln	167
Wie man iatogene Schäden vermeidet	170
Die Begleitung körperlich (Schwer-)Kranker	179
Die Begleitung psychotisch Kranker	183
Die Bewältigung von Schicksalsschlägen	190
Noogene Neurosen und Depressionen	198
Wege aus dem existenziellen Vakuum	205
Was Schlaf- oder Sexualstörungen erzeugt	213
Ein Rezept gegen den Egozentrismus	219
Prävention und Nachbetreuung	227
Über die Werthaltigkeit des Lebens	231
Weiterentwicklungen der Logotherapie	239
Vom Sich-gut-entscheiden-Können	239
Die sinnzentrierte Familientherapie	265
Eine goldene Spur hinterlassen	276
Zuordnung logotherapeutischer Termini zur ICD-10	285
Die diagnostischen Zuordnungen	289
Stichworte aus der Franklschen Literatur	297
Schlussbemerkung	302
ICD-11	303
Literaturverzeichnis	304
Die Autorin und ihr Werk	306
Das Programm der „Edition Logotherapie“	307